

# Einladung und Programm

159. Jahresversammlung der  
Deutschen Ornithologischen Gesellschaft



## Mainz

16. bis 20. September 2026

## Wegweiser

<b>159. Jahresversammlung 2026.....</b>	<b>3</b>
<b>Ablauf und Programm.....</b>	<b>4</b>
Begrüßungsabend 🍺.....	4
Donnerstag, 17. September.....	4
Freitag, 18. September.....	7
Samstag, 19. September.....	10
Gesellschaftsabend ✨.....	17
Sonntag 20. September.....	17
<b>Ordentliche Mitgliederversammlung 2026.....</b>	<b>18</b>
<b>Exkursionen.....</b>	<b>20</b>
Exkursion 1 – „Europareservat Rheinauen“.....	21
Exkursion 2 – „Klärteichen Offstein“.....	23
Exkursion 3 – „Kühkopf-Knoblochsaue“.....	25
Exkursion 4 – „EU-Vogelschutzgebiet Nahetal“.....	27
<b>Anmeldung zur Tagung.....</b>	<b>29</b>
Tagungsgebühren.....	30
Stornierungsbedingungen.....	34
<b>Organisation.....</b>	<b>35</b>
Hinweis für Vortragende.....	35
Hinweise für Autor:innen von Postern.....	36
Fragen und Hilfe.....	37
Urheberrecht, Datenverarbeitung und Datenschutz.....	37
Haftung.....	37
Kinderbetreuung.....	37
Tagungsort.....	38
Lagepläne.....	39
<b>Tagungsbüro.....</b>	<b>41</b>
<b>Redaktion.....</b>	<b>42</b>

## **Liebe Mitglieder, Freunde und Kolleg:innen,**

Im Namen der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft lade ich Sie herzlich zur **159. Jahresversammlung** nach Mainz ein.

Die Jahresversammlung 2026 wird von der Johannes Gutenberg-Universität Mainz mit der Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz e. V. (GNOR) durchgeführt.

Der öffentliche Abendvortrag würdigt dieses Jahr die Birder auf eine ungewohnte Art und Weise: Wir präsentieren die Dokumentation „**Watching People Watching Birds**“ als exklusive Vorschau für alle Mitglieder der DOG.

Die diesjährigen Schwerpunktthemen sind Life History, Verhaltensökologie, Bewegungsökologie und Umweltendokrinologie. Wir konnten bereits Dr. Claudia Crowther (Universität Mainz), Dr. Christian Dietzen (GNOR), Prof. Dr. Martin Wikleski (MPI) und Dr. Susanne Jenni-Eiermann (Vogelwarte Sempach) gewinnen. Weiterhin sind mehrere Symposien, u. a. der GNOR, geplant. Exkursionen am Sonntag werden die Jahresversammlung abrunden: eine Schiffsexkursion in das Ramsar-Gebiet „Rheinauen“ sowie Fahrten zum EU-Vogelschutzgebiet „Klärteiche Offstein“, zum Europareservat und Naturschutzgebiet „Kühkopf-Knoblochsaue“ oder in das EU-Vogelschutzgebiet „Nahetal“.

Wie immer wird es zahlreiche aktuelle Beiträge aus dem breiten Spektrum **Ökologie, (Zug-)Verhalten, Naturschutz** und **Ornithologie** geben, sodass die ganze Bandbreite unserer Gesellschaft widerspiegelt wird und für alle etwas dabei sein sollte. Neben den regulären Postersitzungen ist auch unser **Posterabend mit Bier und Brezeln** für rege fachliche Diskussion eingeplant.

**Ich freue mich, Sie zur 159. DOG-Jahresversammlung 2026 in Mainz begrüßen zu dürfen!**



**Swen Renner**  
Generalsekretär der DOG

## **159. Jahresversammlung 2026**

### **Wann**

16.–20. September 2026 in Mainz

### **Wo**

Johannes Gutenberg-Universität  
„Alte Mensa“ – Gebäude 1312  
Johann-Joachim-Becher Weg 5  
55128 Mainz

Alle Vorträge finden in der „Alten Mensa“ der Universität statt.

» **Lagepläne** (Seite 39)

### **Digitale Angebote**

Eine **Onlineteilnahme** wird dieses Jahr **nicht angeboten**. Wir berichten jedoch von der Jahresversammlung auf unseren **Instagram- und Bluesky-Kanälen**, sowie auf unserer **Website**. Folgen Sie uns gerne, wenn Sie nicht vor Ort teilnehmen können. Die Vorträge werden weder live gestreamt noch als Video-Download zur Verfügung gestellt.



**Webseite**  
[www.do-g.de](http://www.do-g.de)



**Instagram**  
[@dornitholge](https://www.instagram.com/dornitholge)



**Bluesky**  
[@dornitholges.bsky.social](https://bsky.app/profile/dornitholges.bsky.social)

## Ablauf und Programm

Wenn nicht anders angegeben, beträgt die **Vortragsdauer** jeweils **12 Minuten** Redezeit mit einer Diskussionszeit von 3 Minuten (12' + 3'). **Bitte berücksichtigen Sie, dass die Vortragsdauer in diesem Jahr aus organisatorischen Gründen auf 12 Minuten verkürzt werden musste.**

**Jungreferent:innen** sind mit einem  gekennzeichnet

<b>Mittwoch, 16. September</b>	
<b>ab 18:00</b>	<b>Begrüßungsabend</b>   <b>„Baron“</b> Johann-Joachim-Becher Weg 3, 55128 Mainz (Essen à la Carte, Getränke werden vor Ort bezahlt)  Einlass ab <b>18:00 Uhr</b> und Essen <b>nur</b> für <b>Teilnehmende</b> mit <b>Ticket</b> . Eine <b>kostenlose Teilnahme</b> ohne Essen ist ab <b>20:00 Uhr</b> möglich. Die <b>Teilnahme</b> kann <b>nur</b> im Rahmen der <b>Onlineanmeldung zur Jahresversammlung</b> erfolgen.
<b>Donnerstag, 17. September</b>	
<b>09:00 – 10:20</b>	<b>Eröffnung der DOG-Jahresversammlung 2026</b>  „Alte Mensa“, Linke Aula, Raum 00.143 Eröffnung durch die Präsidentin der DOG » <b>Dorit Visbeck-Liebers</b>  Grußworte, Preise, Ehrenmitglieder
<b>10:20 – 11:00</b>	<b>Kaffeepause</b>   Kulturcafé – Gebäude 1312

11:00 – 12:00	<p><b>Vorträge zur Geschichte der DOG</b>   „Alte Mensa“, Linke Aula, Raum 00.143</p>
	<p><b>Die Macht zu ehren – Ehrenmitgliedschaften in der der DOG</b>            (20' + 10')            » <b>Dorit Visbeck-Liebers</b> (Stralsund)</p>
	<p><b>Keine Angst vor der eigenen Geschichte</b>            (20' + 10')            » <b>Klaus Nottmeyer</b> (Herford)</p>
12:00 – 14:00	<p><b>Mittagspause</b>    Kulturcafé – Gebäude 1312</p>
14:00 – 14:50	<p><b>Plenarvortrag – Avifauna Rheinland-Pfalz (GNOR)</b>   „Alte Mensa“, Linke Aula, Raum 00.143</p>
	<p><b>Vogelwelt und Avifaunistik in Rheinland-Pfalz</b>            (45' + 5')            » <b>Christian Dietzen</b> (Daun)</p>
14:50 – 15:30	<p><b>Kaffeepause</b>    Kulturcafé – Gebäude 1312</p>
15:30 – 17:00	<p><b>Vorträge zur Avifauna Rheinland-Pfalz</b>   „Alte Mensa“, Linke Aula, Raum 00.143</p>
	<p><b>Bienenfresser im Klimawandel: Expansion und Vulnerabilität</b>             » <b>Hans-Valentin Bastian</b> (Kerzenheim)            Anita Bastian, Alexander Köhler</p>
	<p><b>Die Zippammer in Rheinland-Pfalz – selten, spezialisiert, gefährdet</b>             » <b>Klaus Fischer</b> (Koblenz)            Mona Trabold</p>

	<p><b>Erste Ergebnisse farbberingter und besenderter Kiebitze aus den Headstarting-Projekten in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg</b></p> <p>» <b>Gerardo Unger Lafourcade</b> (Mainz) Martin Boschert, Lukas Thiess</p>
	<p><b>Bestandsentwicklung der Zaunammer (<i>Emberiza cirlus</i>) in Rheinland-Pfalz</b></p> <p>» <b>Ulf Janz</b> (Landau)</p>
	<p><b>Das Braunkehlchenschutzprojekt im EU-Vogelschutzgebiet „Westerwald“ – Ergebnisse der Projektumsetzung 2018 bis 2025</b></p> <p>» <b>Markus Kunz</b> (Hachenburg)</p>
	<p><b>Das ehrenamtliche (DDA-)Vogelmonitoring in Rheinland-Pfalz</b></p> <p>» <b>Martin von Roeder</b> (Mainz) Melanie Wagner</p>
<b>17:00 – 18:00</b>	<p><b>Abendpause</b> Bitte beachten Sie, dass während der Abendpause keine Verpflegung durch die DOG möglich ist.</p>
<b>ab 18:00</b>	<p><b>Poster, Bier und Brezel</b> </p> <p>📍 Foyer der ReWi-Mensa (Haus Recht und Wirtschaft I) Jakob-Welder-Weg 9, 55128 Mainz</p> <p>Die DOG lädt zur ausgiebigen <b>Posterpräsentation und Diskussion</b> in zwangloser Runde mit <b>Getränk und Brezel</b> ein! Die drei besten Poster werden während des Gesellschafts-abends prämiert.</p> <p>Ihre Stimme zur Bewertung können Sie bis <b>12:00 Uhr am Samstag, 19. September</b>, abgeben. Nähere Informationen erhalten Sie vor Ort im Tagungsbüro.</p>






	<p><b>Forschungsförderung</b> </p> <p>Während der Posterpräsentation wird auch eine <b>Beratung zum Thema Forschungsförderung</b> angeboten. Nähere Informationen folgen im Tagungsband oder erhalten Sie vor Ort im Tagungsbüro.</p>	
<b>Ab 19:00</b>	<p><b>Nachwuchstreffen</b></p> <p>Wir laden herzlich zu einem Empfang speziell für jüngere Besucher:innen und Erstteilnehmende der DOG-Jahresversammlung ein, um die Kontaktaufnahme mit erfahreneren und etablierten Vogelkundler:innen in der DOG zu erleichtern. Nähere Informationen erhalten Sie vor Ort im Tagungsbüro.</p>	
<b>Freitag, 18. September</b>		
<b>09:00 – 09:50</b>	<p><b>Plenarvortrag zu Life History</b></p> <p>📍 „Alte Mensa“, Linke Aula, Raum 00.143</p>	
	<p><b>Modelling the evolution of avian life histories</b> (45' + 5')</p> <p>» <b>Claudia Crowther</b> (Mainz)</p>	
<b>09:50 – 10:30</b>	<p><b>Kaffeepause</b> </p> <p>📍 Kulturcafé – Gebäude 1312</p>	
<b>10:30 – 12:00</b>	<p><b>Vorträge</b></p> <p>📍 „Alte Mensa“</p>	
	<p><b>Life History</b></p> <p>📍 Linke Aula, Raum 00.143</p>	<p><b>Workshop</b></p> <p>📍 Raum 00.232 HS 11</p>

	<p><b>Krankheiten als Zünglein an der Waage zwischen Fortpflanzung und Selbsterhaltung</b></p> <p>» <b>Arne Hegemann</b> (Greifwald – Insel Riems)</p>	<p><b>Verborgenes Wissen: Biodiversitätsliteratur digital erschließen</b></p> <p>» <b>Marius Böyng</b> (Frankfurt am Main) Gerwin Kasperek, Katrin Peikert</p>
	<p><b>Unraveling the annual life cycle of an endangered goose population: Western Taiga Bean Geese (population E1)</b></p> <p>» <b>Thomas Heinicke</b> (Samtens) Andrea Kölzsch, Kees Polderdijk, Cao Lei</p>	
	<p><b>Dark Arts – Werkzeuge zur Altersbestimmung von Vogelarten im Gelände</b></p> <p>» <b>Paul Mann</b> (Tübingen)</p>	
	<p><b>Frühe Männchen, kleine Weibchen: geschlechtsspezifische Unterschiede bei Teichrohrsängern (<i>Acrocephalus scirpaceus</i>) im Frühjahr</b></p> <p>» <b>Annika Peter</b> (Oldenburg) Melanie Schramma, Jonathan Reher, Jule Koch, Jannis Leistikow et al.</p>	

	<p><b>Erhebung exakter demographischer Daten für ein evidenzbasiertes Artenschutzmanagement: Beispiel Austernfischer</b></p> <p>» <b>Volker Salewski</b> (Bergenhusen) Jolina Kröger, Veronika Rohr-Bender, Dominic Cimiotti</p>	
	<p><b>Auf dem Weg zu einem Phänologieindikator für Vögel</b></p> <p>» <b>Sven Trautmann</b> (Münster) Oliver Rolfes</p>	
<b>12:00 – 13:30</b>	<p><b>Mittagspause</b> 🍴</p> <p>📍 Kulturcafé – Gebäude 1312</p>	
<b>13:30 – 14:20</b>	<p><b>Plenarvortrag zur Umweltendokrinologie</b></p> <p>📍 „Alte Mensa“, Linke Aula, Raum 00.143</p>	
	<p><b>Reaktion auf Stress in verschiedenen Lebensabschnitten</b> (45' + 5')</p> <p>» <b>Susanne Jenni-Eiermann</b> (Sempach)</p>	
<b>14:20 – 14:35</b>	<p><b>Vortrag zur Umweltendokrinologie</b></p> <p>📍 „Alte Mensa“, Linke Aula, Raum 00.143</p>	
	<p><b>Stressphysiologie in einer Fitishybridzone</b> <i>(Phylloscopus trochilus)</i></p> <p>» <b>Finja Strehmann</b> (Lund) Hannah Watson, Keith Larson, Susanne Jenni-Eiermann, Staffan Bensch</p>	
<b>14:35 – 15:20</b>	<p><b>Kaffeepause</b> ☕</p> <p>📍 Kulturcafé – Gebäude 1312</p>	

<p><b>15:20 – 17:30</b></p>	<p><b>Ordentliche Mitgliederversammlung 2026 der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft e. V.</b>   „Alte Mensa“, Linke Aula, Raum 00.143</p> <p>Die Mitgliederversammlung wird in der „<b>Alten Mensa</b>“ der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz abgehalten.</p> <p>Die Mitgliederversammlung wird <b>nicht</b> online angeboten. Alle weiteren <b>Informationen</b> zur <b>Mitgliederversammlung 2026</b> finden sie auf <b>Seite 18</b>.</p>
<p><b>17:30 – 18:30</b></p>	<p><b>Abendpause</b> Bitte beachten Sie, dass während der Abendpause keine Verpflegung durch die DOG möglich ist.</p>
<p><b>ab 18:30</b></p>	<p><b>„Watching people watching birds“ Sondervorstellung der Dokumentation</b></p> <p>(Ort und genauer Veranstaltungsbeginn werden noch bekannt gegeben)</p>
<p><b>Samstag, 19. September</b></p>	
<p><b>09:00 – 09:50</b></p>	<p><b>Plenarvortrag zur Bewegungsökologie</b>   „Alte Mensa“, Linke Aula, Raum 00.143</p> <p><b>Challenges and opportunities in avian research: towards an „Internet of Wings“</b> (45' + 5') » <b>Martin Wikelski</b> (Radolfzell)</p>
<p><b>09:50 – 10:30</b></p>	<p><b>Kaffeepause</b>    Kulturcafé – Gebäude 1312</p>

<p><b>10:30 – 12:00</b></p>	<p><b>Vorträge</b> 📍 „Alte Mensa“</p>	
	<p><b>Bewegungsökologie I</b> 📍 Linke Aula, Raum 00.143</p>	<p><b>Verhaltensökologie</b> 📍 Audimax, Raum 00.151</p>
	<p><b>Nach dem Goldrausch – Zeit für einen sinnvollen rechtlichen Rahmen und Selbstverpflichtungen bei der Telemetrie von Vögeln</b></p> <p>» <b>Wolfgang Fiedler</b> (Radolfzell)</p>	<p><b>Rebhuhnschutz großräumig denken</b></p> <p>» <b>Amelie Laux</b> (Göttingen) Kathrin Mayer, Eckhard Gottschalk</p>
	<p><b>Movement ecology of the last Central European Gull-billed Terns (<i>Gelochelidon n. nilotica</i>)</b></p> <p>» <b>Phillipp Apel</b> 📧 (Wilhelmshaven) Markus Risch, Sandra Bouwhuis</p>	<p><b>Der Feldsperling, ein Opfer des Klimawandels? Nisthilfenlangzeituntersuchung (1990–2025) in einer Obstversuchsanlage</b></p> <p>» <b>Paul Epp</b> (Stuttgart)</p>
	<p><b>Abwanderungsmuster von Jungvögeln: drei Arten, eine Strategie</b></p> <p>» <b>Hannah A. Mc Intyre</b> 📧 (Sempach) Bettina Almasi, Hugo Robles Diez, Paolo Becciu, Martin U. Gruebler</p>	<p><b>Art, Geographie und Wetterbedingungen beeinflussen den Zug von Singvögeln über das Meer</b></p> <p>» <b>Georg Rüppel</b> (Oldenburg) Vera Brust, Wieland Heim, Thiemo Karwinkel, Heiko Schmaljohann</p>

	<p><b>Raumnutzung adulter und juveniler Austernfischer (<i>Haematopus ostralegus</i>) gibt Hinweise auf Schutzbedarf</b></p> <p>» <b>Jolina F. Kröger</b>  (Bergenhusen) Veronika Rohr-Bender, Volker Salewski, Dominic Cimiotti</p>	<p><b>Quantitative Analyse der Gruppenstrukturen schwimmender Trottellummen auf Basis von digitalen Flugerfassungsdaten</b></p> <p>» <b>Ove Schröder</b>  (Greifswald) Martin Haase, Balduin Fischer, Angela Schmitz Ornés, Monika Dorsch et al.</p>
	<p><b>Neues zum Zugverhalten des Gelbbrauen-Laubsängers in Mitteleuropa</b></p> <p>» <b>Heiko Schmaljohann</b> (Oldenburg) Joe Wynn, Jochen Dierschke, Paul Dufour, Georg Langebrake et al.</p>	<p><b>Sind Zugvögel von Pestiziden betroffen? – Studie zum Einfluss von Pestiziden auf das Zugverhalten und die körperliche Verfassung von Feldlerchen (<i>Alauda arvensis</i>)</b></p> <p>» <b>Laura-Marie von Elm</b>  (Oldenburg) Tilda Malen Hennes, Thiemo Karwinkel, Georg Rüppel, Heiko Schmaljohann et al.</p>
	<p><b>Maiden flights of Common Swifts: first insights into the autumn migration of Common Swift fledglings collected by new tracking devices</b></p> <p>» <b>Jasmin Laura Gerfen</b> (Siegen) Christine Bäuerlein, Klaus Bäuerlein, Dina Dechmann, Wolfgang Fiedler et al.</p>	<p><b>Die Reaktion von Höhlenbrütern auf hohen Prädationsdruck durch Waschbären – richtiges Gespür und falsch gehandelt?</b></p> <p>» <b>Eckhard Gottschalk</b> (Göttingen) Vivien Wirtz, Jan-Eric Strauch</p>
<p><b>12:00 – 13:30</b></p>	<p><b>Mittagspause</b>   Kulturcafé – Gebäude 1312</p>	

<p><b>13:30 – 15:00</b></p>	<p><b>Vorträge</b> 📍 „Alte Mensa“</p>	
	<p><b>Bewegungsökologie II</b> 📍 Linke Aula, Raum 00.143</p>	<p><b>Freie Themen I</b> 📍 Audimax, Raum 00.15</p>
	<p><b>Wie beeinflusst die Meereisausdehnung die Nahrungssuche von Adeliepinguinen?</b></p> <p>» <b>Noelle Heid</b> (Jena) Simeon Lisovski, Petra Quillfeldt, Stefan Knetsch, Bennett P. Stolze et al.</p>	<p><b>Veränderung der Flügellänge ausgewählter Singvogelarten in Europa anhand von Bälgen der letzten 150 Jahre</b></p> <p>» <b>Martina Darwich</b> 🌐 (Wien) Sven Renner, Mihaela Pavlicev</p>
	<p><b>Schlafplätze als zentrales Element der Raumnutzung brütender Brachvögel und ihre Bedeutung für das Kollisionsrisiko mit Windkraftanlagen</b></p> <p>» <b>Steffen Kämpfer</b> (Osnabrück) Robin Maares, Elias Engel, Heinz Düttmann, Helmut Kruckenberg et al.</p>	<p><b>Über 50 Jahre wilde Papageien in Deutschland: Populationsdynamik, ökologische Anpassung und interspezifische Beziehungen</b></p> <p>» <b>Michael Braun</b> (Brühl)</p>
	<p><b>Verborgene Unterschiede: Nahrungsnischen einer geschlechtsmorphen Seevogelart, dem Krabbentaucher (<i>Alle alle</i>), in Kolonien in Svalbard</b></p> <p>» <b>Kristin Piening</b> (Danzig) Françoise Amélineau, Pauline Bodson, Lech Marek Iliszko, Dariusz Jakubas et al.</p>	<p><b>Habitat oder Kadavertierart? Welche Faktoren beeinflussen die Interaktion von Wirbeltieren (Vögel &amp; Säugetiere) mit kleinen Kadavern in temperaten Wäldern</b></p> <p>» <b>Sophie Horlebein</b> 🌐 (Würzburg) Sabrina Schröttinger, Tim Stöver, Pia Gadenne, Jens Schlüter et al.</p>

	<p><b>Zugmuster von Kiebitzen aus Norddeutschland – Ergebnisse aus der GPS-Telemetrie</b></p> <p>» <b>Philipp Schwemmer</b> (Büsum) Andreas Bange, Nora Theurich, Stefan Garthe</p>	<p><b>Vogelart automatisch erkannt – aber stimmt das auch? Ein zeitsparender Ansatz zur Validierung von Vogelgesängen</b></p> <p>» <b>Leonhard Brüggemann</b> (Osnabrück) Frederik Sachser</p>
	<p><b>Härter arbeiten fürs tägliche Brot? Veränderungen der Nahrungsökologie von Heringsmöwen (<i>Larus fuscus</i>) in der Nordsee während der Brutzeit</b></p> <p>» <b>Henriette Schwemmer</b> (Büsum) Stefan Garthe</p>	<p><b>Brutvogelgemeinschaften in Kalkmagerrasen des östlichen und westlichen Mitteleuropas: Einfluss von Habitatstruktur, Klima und Landnutzung</b></p> <p>» <b>Jonas Brüggeshemke</b> (Osnabrück) Thomas Fartmann, Marco Drung, Hannah Kalthoff, Sándor Bérces et al.</p>
	<p><b>Die Entwicklung des Zugverhaltens von Weißstörchen</b></p> <p>» <b>Andrea Flack</b> (Konstanz)</p>	<p><b>Mind the gap: Störungsbedingte Walddynamik beeinflusst Brutvogelgilden und fördert gefährdete Arten</b></p> <p>» <b>Hannah Kalthoff</b> (Osnabrück) Jonas Brüggeshemke, Thomas Fartmann</p>
<b>15:00 – 15:40</b>	<p><b>Kaffeepause</b> ☕ ☞ Kulturcafé – Gebäude 1312</p>	
<b>15:40 – 17:25</b>	<p><b>Vorträge</b> ☞ „Alte Mensa“</p>	
	<p><b>Rotmilan</b> ☞ Linke Aula, Raum 00.143</p>	<p><b>Freie Themen II</b> ☞ Audimax, Raum 00.151</p>

	<p><b>Sterblichkeitslandschaften zeigen räumlich-zeitliche Schwankungen der Überlebensrate des Rotmilans im ganzen Verbreitungsgebiet und verdeutlichen dabei den „Vertrautheitseffekt“</b></p> <p>» <b>Urs G. Kormann</b> (Sempach) Steffen Oppel, Martin U. Grübler, Patrick Scherler, Fabian Ketwaroo et al.</p>	<p><b>Einsatz von Wärmebilddrohnen zur Suche nach Brutplätzen des Wachtelkönigs (<i>Crex crex</i>)</b></p> <p>» <b>Robin Maares</b> (Bremen) Rebekka Lemb</p>
	<p><b>Veränderung der Rotmilanüberwinterung im Überblick: Zehn Jahre Schlafplatzzählung in Deutschland</b></p> <p>» <b>Jakob Katzenberger</b> (Münster) Johannes Freese, Johanna Karthäuser, Friederike Kunz</p>	<p><b>Maisfelder – ein unterschätztes Rasthabitat für Singvögel? Ergebnisse aus neun Jahren Vogelfang im Mais</b></p> <p>» <b>Mirjam Rieger</b> (Rottenburg) Wieland Heim, László Kövér, Thomas Gottschalk</p>
	<p><b>Zwischen Ausbreitung und Standorttreue: Dismigrationsverhalten des Rotmilans (<i>Milvus milvus</i>)</b></p> <p>» <b>Karen Paschke</b> (Halberstadt) Martin Kolbe, Cara Heldmaier Thomas Pfeiffer</p>	<p><b>Black Box war gestern: erklärbare KI für die automatische Erkennung von Vogelarten und Ruftypen im passiven akustischen Monitoring</b></p> <p>» <b>Bastian Schäfermeier</b> (Kassel) René Heinrich, Katharina Brauns, Ramona Iske, Christoph Scholz</p>

	<p><b>Abschaltzeiten für Windenergieanlagen zum Schutz des Rotmilans: eine Kosten-Nutzen-Analyse anhand von GPS-Telemetrie- und WEA-Betriebsdaten</b></p> <p>» <b>Tonio Schaub</b> (Zuidlaren) Raymond H. G. Klaassen, Caroline De Zutter, Olivier Bedotti, Alexandre Millon</p>	<p><b>Mit Kanonen auf Baumläufer: Stammbaumrekonstruktion mit ganzen Genomen</b></p> <p>» <b>Dieter Thomas Tietze</b> (Worms) Oliver Hawlitschek, Jochen Martens, Iker Irisarri Aedo</p>
	<p><b>Einfluss des Klimawandels und menschlicher Nahrung auf den Bestandszuwachs des Rotmilans in der Schweiz</b></p> <p>» <b>Steffen Oppel</b> (Sempach) Stephanie Witczak, Benedetta Catitti, Ellen Martin, Patrick Scherler et al.</p>	<p><b>Veränderung von Wasservogelgemeinschaften in der Ostsee</b></p> <p>» <b>Ilka Win</b> (Husum) Jutta Leyrer, Lars O. Mortensen, Monika Dorsch, Georg Nehls</p>
	<p><b>Multi-scale drivers of reproductive success of Red Kites in Hessen, Germany</b></p> <p>» <b>Sascha Rösner</b> (Marburg) Dana G. Schabo, Jörg Albrecht, Kostadin Georgiev, Nina Farwig et al.</p>	<p><b>Anpassungen von obligaten und fakultativen Aasfressern an bakteriell kontaminierte Nahrung: Mikrobiomanalysen von europäischen Geiern</b></p> <p>» <b>Michael Wink</b> (Heidelberg) Antoni Margalida, Sebastien Boutin, Michael Braun, Hedwig Sauer-Gürth et al.</p>

	<p><b>Weniger Störung, höhere Genauigkeit: Drohnen als Werkzeug zur Überwachung des Bruterfolges beim Rotmilan</b></p> <p>» <b>Patrick Scherler</b> (Sempach) Christoph A. Imboden, Fabrice Bucheli, Adrienne Michel, Hannah Mc Intyre et al.</p>	
<b>17:25 – 18:30</b>	<p><b>Abendpause</b></p> <p>Bitte beachten Sie, dass während der Abendpause keine Verpflegung durch die DOG möglich ist.</p>	
<b>ab 18:30</b>	<p><b>Gesellschaftsabend</b> ✨</p> <p><b>„Eulchen“ (Buffet und Getränke)</b></p> <p>Kupferbergterrasse 17, 55116 Mainz</p> <p>Einlass ab <b>18:30 Uhr</b> mit Buffet und Getränken <b>nur</b> für <b>Teilnehmende mit Ticket</b>. Eine Teilnahme ohne Buffet, aber mit Getränken, ist ab <b>21:30 Uhr</b> ebenfalls <b>ausschließlich</b> für <b>Teilnehmende mit Ticket</b> möglich. Die <b>Teilnahme</b> kann <b>nur</b> im Rahmen der <b>Onlineanmeldung zur Jahresversammlung</b> erfolgen. Die <b>Preisverleihung der Poster- und Jungreferent:innen-preise</b> findet während des Gesellschaftsabends statt.</p>	
<b>Sonntag 20. September</b>		
	<p><b>Exkursionen</b> 📍</p> <p>Auch in diesem Jahr bieten wir verschiedene Exkursionen an.</p> <p>Die <b>Teilnahme</b> kann nur im Rahmen der <b>Onlineanmeldung zur Jahresversammlung</b> erfolgen.</p> <p>Weitere <b>Details</b> zu den <b>Exkursionen</b> finden Sie auf <b>Seite 20</b>.</p>	

# Ordentliche Mitgliederversammlung 2026

Deutsche Ornithologische Gesellschaft e. V.

## Wann

Freitag, 18. September, 15:20–17:30 Uhr

## Wo

**Johannes Gutenberg-Universität**

☞ "Alte Mensa" Linke Aula, Raum 00.143

Johann-Joachim-Becher Weg 5

55128 Mainz

Die Mitgliederversammlung wird **nicht** online angeboten.

## Tagesordnung

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Genehmigung der Tagesordnung
- Bericht der Präsidentin
- Bericht des Generalsekretärs
- Bericht des Schatzmeisters
- Bericht zur Kassenprüfung, Entlastung des Vorstandes
- Wahlen zum Vorstand der DOG
- Wahl der Kassenprüfer:innen
- Bericht des Beiratssprechers
- Bericht der Schriftleiter:innen *Journal of Ornithology* und *Vogelwarte*
- Bericht der Kommission für die Jahresversammlung 2027
- Resolutionen
- Verschiedenes

## Wichtige Informationen zur Mitgliederversammlung

### Wahlen Vorstand

Während der Mitgliederversammlung sind **1. Vizepräsident:in, Schatzmeister:in, Generalsekretär:in und Schriftführer:in** zu wählen.

**Vorschläge** für Kandidat:innen sind **schriftlich** bis spätestens sechs Wochen vor Beginn der Jahresversammlung, d. h. bis zum **7. August 2026**, beim **Sprecher des Beirats Thorsten Krüger** einzureichen.

#### Sprecher Beirat

##### **Thorsten Krüger**

NLWKN, Staatliche Vogelschutzwarte  
Im Dreieck 12  
26127 Oldenburg

[thorsten.krueger@nlwkn.niedersachsen.de](mailto:thorsten.krueger@nlwkn.niedersachsen.de)

### Resolutionen Mitgliederversammlung

Resolutionen, die der Mitgliederversammlung zur **Diskussion und Abstimmung** vorgelegt werden sollen, sind spätestens **sechs Wochen** vor Tagungsbeginn bei der **Präsidentin Dr. Dorit Visbeck-Liebers** einzureichen.

#### Präsidentin der DOG

##### **Dr. Dorit Visbeck-Liebers**

Deutsches Meeresmuseum  
Katharinenberg 14-20  
18439 Stralsund

[dorit.visbeck-liebers@do-g.de](mailto:dorit.visbeck-liebers@do-g.de)

## **Exkursionen**

Die Exkursionen finden nur bei ausreichender Teilnehmerzahl statt.

Bei zu hoher oder zu geringer Nachfrage kann es vorkommen, dass Ihre gewählte Exkursion nicht gebucht werden kann. In diesem Fall wird Sie das Tagungsbüro kontaktieren und eine Alternative anbieten.

Sollten Sie diese nicht annehmen, wird die Exkursionsgebühr von der Geschäftsstelle nach der DOG-Tagung per Überweisung erstattet (keine Barauszahlung).

Wenn Sie an einer Exkursion teilnehmen, planen Sie für Ihre anschließende Heimreise bitte einen Puffer von mindestens 30 Minuten gegenüber den angegebenen Rückkehrzeiten ein.

Ausrüstung, erforderliche Kondition sowie Dauer und Strecke von Spaziergängen und Wanderungen variieren je nach Exkursion. Auch Abfahrts- und Rückkehrzeiten sind exkursionsspezifisch. Nicht alle Exkursionen beinhalten eine Verpflegung.

**Bitte lesen Sie die Informationen zur jeweiligen Exkursion sorgfältig durch.**

**Bitte beachten Sie außerdem:**

- Die Teilnahme an den Exkursionen erfolgt eigenverantwortlich.
- Die DOG, die beteiligten Organisationen und Institutionen sowie die Exkursionsleitungen übernehmen keine Haftung für Unfälle, Personenschäden, verpasste Verkehrsverbindungen oder den Verlust bzw. die Beschädigung persönlicher Gegenstände – weder während der Exkursionen noch im Zusammenhang mit An- und Abreise.
- Den Teilnehmenden wird empfohlen, eigenständig für einen ausreichenden Versicherungsschutz zu sorgen.

## **Exkursion 1 – „Europareservat Rheinauen“**

### **Bootsexkursion „Inselrhein erleben“ – Schiffsexkursion entlang des Europareservats Rheinauen**

Die Exkursion führt uns zunächst ins NABU-Zentrum Rheinauen nach Bingen, ein Ort der Begegnung für alle, denen der Schutz der Natur am Herzen liegt. Bereits 1982 von der NABU-Gruppe Bingen und Umgebung gegründet, ist es eine Facheinrichtung, die sich für den Schutz und die Entwicklung der Rheinauen zwischen Mainz und Bingen einsetzt. Wir erhalten Informationen über Tätigkeiten und Projekte des NABU-Zentrums und begehen in Kleingruppen das naturnah gestaltete Außengelände „AuenLand“, welches direkt an die vielfältige natürliche Auenlandschaft und den Inselrhein grenzt.

Nach der Stippvisite im NABU-Zentrum Rheinauen geht es nach Bingen an den Schiffsanleger. Mit einem Fahrgastschiff mit Bordgastronomie – Speisen und Getränke sind nicht im Exkursionspreis enthalten – fahren wir entlang der Rheininseln zwischen Bingen und Eltville.

Der Rheinabschnitt zwischen Mainz und Bingen, der sogenannte Inselrhein, ist als Brut-, Rast- und Überwinterungsplatz für die Vogelwelt von internationaler Bedeutung und ein bedeutsamer Trittstein für entlang der Rheinachse migrierende Vögel. Die Meldung als Ramsar-Gebiet „Rhein zwischen Eltville und Bingen“ und das Prädikat „Europareservat“ unterstreichen die internationale Bedeutung des Inselrheins für den Vogelschutz. Insbesondere die Freizeitnutzung am Rande des Rhein-Main-Gebiets erschwert jedoch die Umsetzung des Bewirtschaftungsplans für das EU-Vogelschutzgebiet „Rheinaue Mainz-Bingen“.

Vom Fahrwasser aus erhalten wir besondere Einblicke in das Europareservat und suchen von der Schifffahrtsrinne aus nach rastenden Vögeln in Stillwasserbereichen, auf den typischen Rheininseln und auf Ufer- und Schlammflächen. Begleitet wird die Schiffsexkursion von einem Team erfahrener NABU-Mitarbeiter, die über Lebensräume, Vogelarten und kulturelle Sehenswürdigkeiten berichten.

**Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind angebracht.**

<b>Wann</b>	<b>Sonntag, 20. September</b>
<b>Busabfahrt</b>	<b>09:00 Uhr</b> Parkplatz am Bruchwegstadion
<b>Exkursionsbeginn</b>	<b>09:30–09.45 Uhr</b> <b>NABU-Zentrum Rheinauen, Bingen</b> Der Reisebus hält bei der Firma AMC (Mainzer Str. 312). Von dort sind es ca. fünf Minuten Fußweg zum NABU-Zentrum (Mainzer Str. 302).
<b>Ablauf</b>	<b>10:00 Uhr</b> » Begrüßung und Vorstellung des NABU-Zentrums Rheinauen » Führung in Kleingruppen über das „AuenLand“ (naturnahes Außengelände) und Austausch
	<b>11:15 Uhr</b> Gruppe läuft vom NABU-Zentrum zum Reisebus
	<b>11:30 Uhr</b> pünktliche Abfahrt zum Schiffsanleger  <b>12:00 Uhr</b> Abfahrt in Bingen mit dem Fahrgastschiff
<b>Rückfahrt</b>	<b>ca. 15:00–16.00 Uhr</b> Ankunft am Anleger, Gang zum Reisebus, Rückfahrt nach Mainz
<b>Organisation</b>	Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz
<b>Exkursionsleitung</b>	NABU
<b>Kosten</b>	<b>69,00 Euro</b> Bitte bei der Onlineanmeldung zur Jahresversammlung buchen.

## **Exkursion 2 – „Kläртеiche Offstein“**

### **Kläртеiche Offstein und Seegrabenaue bei Worms – zu Besuch in einem Watvogel-Hotspot und in einem gelungenen Wiedervernässungsprojekt**

Wir fahren zuerst in das 65 ha große Vogelschutzgebiet „Kläртеiche Offstein“ im Landkreis Bad Dürkheim. Die Südzucker AG nutzt die auf ihrem Privatgelände befindlichen Kläртеiche zum Recycling des Zuckerrübenspülwassers. Es handelt sich um eines der wichtigsten rheinland-pfälzischen Rastgebiete mit überregionaler Bekanntheit für seine Seltenheiten.

Die Südzucker AG duldet bisher die Vogelbeobachtung auf ihrem Privatgelände. Hier haben wir die Gelegenheit auf den Schwemmfächern Limikolen und auf den Wasserflächen Enten zu beobachten. Im Röhricht brüten gelegentlich Drosselrohrsänger und regelmäßig Blaukehlchen. Auf dem Rundweg thematisieren wir, wie Artenschutz auf einem aktiven Betriebsgelände gelingt.

Anschließend fahren wir in die 50 ha große Seegrabenaue rund um das Naturschutzgebiet „Der Spieß – an der Spießbrücke“ nördlich von Worms. Die wiedervernässte Senke entstand durch ein Renaturierungsprojekt in den frühen 2000er Jahren. Es kam bereits zu mehreren Gebietserweiterungen, wobei die Pflege hauptsächlich Robustrinder übernehmen.

Offene Wasserflächen, Verlandungszonen und Röhrichte sind charakteristisch für die Seegrabenaue. Regelmäßige Brutvögel sind unter anderem Purpurreiher, Rohrschwirl und Blaukehlchen. Zu den Zugzeiten rasten Limikolen an den Bänken. Auch die Seegrabenaue hat durch die vielen beobachteten Seltenheiten überregionale Bekanntheit erlangt (u. a. Purpurhuhn, Mariskenrohrsänger und Zwergtrappe). Wir sprechen über die bisher umgesetzten Maßnahmen sowie auftretende Probleme und Herausforderungen.

**Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind angebracht.**

<b>Wann</b>	<b>Sonntag, 20. September</b>
<b>Busabfahrt</b>	<b>08:00 Uhr</b> Parkplatz am Bruchwegstadion
<b>Exkursionsbeginn</b>	<b>09:00 Uhr</b> Ankunft am Besucherparkplatz der <b>Südzucker AG</b>
<b>Ablauf</b>	<b>Ab 09:00 Uhr</b> Ankunft am <b>Besucherparkplatz der Südzucker AG</b> Vogelbeobachtung auf dem Gelände der Südzucker AG
	<b>11:00 Uhr</b> Abfahrt zur Seegrabenaue
	<b>ab ca. 12:00 Uhr</b> Ankunft am Besucherparkplatz der Seegrabenaue Erkundung des Gebietes sowie Diskussion über Maßnahmen, auftretende Probleme und Herausforderungen
<b>Rückfahrt</b>	<b>15:00 Uhr</b>
<b>Ankunft</b>	<b>ca.16:00 Uhr</b> Parkplatz am Bruchwegstadion
<b>Organisation</b>	Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz
<b>Exkursionsleitung</b>	Franz-Otto Brauner, Alexander Neu, Volker Schmidt, Gerardo Unger Lafourcade
<b>Kosten</b>	<b>39,00 Euro</b> Bitte bei der Onlineanmeldung zur Jahresversammlung buchen.

## **Exkursion 3 - „Kühkopf-Knoblochsau“**

### **Europareservat und Naturschutzgebiet „Kühkopf-Knoblochsau“ im hessischen Ried**

Diese Exkursion führt auf die hessische Seite der Rheinauen am unteren Oberrhein in das größte Naturschutzgebiet Hessens (zugleich FFH-Gebiet und Teil eines EU-Vogelschutzgebietes). Deshalb wird es auch an zwei Stellen angefahren, in Riedstadt-Erfelden und in Stockstadt am Rhein. Im Zuge der Rheinbegradigung wurde das Gebiet bereits 1828 vom Hauptstrom abgetrennt.

Das 24 km<sup>2</sup> große Gebiet mit Auen- und Waldlandschaften ist nur für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen zugänglich. Die Exkursionsteilnehmer:innen können einfach auf eigene Faust die Auenlandschaft genießen und entspannt spazieren gehen. Sechzehn Lehrtafeln unterstützen den autodidaktischen Ansatz.

Das Umweltbildungszentrum im Hofgut Guntershausen lädt aber auch zur vertieften theoretischen Annäherung ein. Spannende interaktive Ausstellungen erwarten uns.

Zahlreiche Vogelarten verschiedener Lebensräume wie natürliche eutrophe Seen und Fluss mit Schlammbänken können vor Ort beobachtet werden, darunter der Schwarzmilan, der Charaktervogel des Kühkopfs, aber auch Knäkente, Kolbenente, Löffelente und Spießente, Kranich, Eisvogel, Schwarzspecht, Neuntöter, Blaukehlchen und Weidenmeise.

Das Mittagessen kann aus dem Rucksack oder in Gaststätten vor Ort eingenommen werden. FSME-Impfung und Stechmückenprophylaxe sind empfohlen, da im Naturschutzgebiet keine Bekämpfung erfolgt.

**Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind angebracht.**

<b>Wann</b>	<b>Sonntag, 20. September</b>
<b>Busabfahrt</b>	<b>09:00 Uhr</b> Parkplatz am Bruchwegstadion
<b>Exkursionsbeginn</b>	<b>ca. 10:00 Uhr</b> Richthofenplatz, Erfelden
<b>Exkursionsdauer</b>	<b>ca. 6 Stunden</b> inkl. Mittagspause (Verpflegung vor Ort möglich), zwischendurch Bustransfer
<b>Rückfahrt</b>	<b>ca. 16:00 Uhr</b> Parkplatz Kühkopf
<b>Ankunft</b>	<b>ca. 17:00 Uhr</b> Parkplatz am Bruchwegstadion
<b>Organisation</b>	Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz
<b>Exkursionsleitung</b>	Thomas Tietze und Bernd Petri
<b>Kosten</b>	<b>39,00 Euro</b> Bitte bei der Onlineanmeldung zur Jahresversammlung buchen.

## **Exkursion 4 - „EU-Vogelschutzgebiet Nahetal“**

### **Das EU-Vogelschutzgebiet Nahetal – Strukturvielfalt auf engstem Raum mit mediterraner Flora und Fauna**

Das EU-Vogelschutzgebiet „Nahetal“ zählt mit 12.758 ha zu den größten Vogelschutzgebieten in Rheinland-Pfalz. Das wärmebegünstigte Flusstal mit seinen vielfältigen Lebensräumen – von Flussauen und Felslagen über Brachen und Grünland bis zu ausgedehnten Wäldern – bietet zahlreichen seltenen und gefährdeten Arten einen Lebensraum. Zielarten der Vogelschutzrichtlinie sind u. a. Eisvogel, Mittelspecht, Neuntöter, Rotmilan, Schwarzmilan, Uhu, Wanderfalke, Wendehals, Wespenbussard und Zippammer.

Unsere Route führt direkt am Fuß des „Rotenfels“ entlang – mit 200 m Höhe oft als höchste Steilwand zwischen Alpen und Skandinavien bezeichnet.

Die Exkursion führt vom Stausee Niederhausen durch den Weinbauort Niederhausen hinauf zum „Harsten“ (303 m) mit naturnahen Kalktrockenrasen und Orchideenvorkommen. Über den „Kunoweg“, der Teil des 137 km langen „Hildegard von Bingen-Pilgerwanderwegs“ ist, geht es entlang des engen Nahe-Durchbruchstals mit Blick auf den gegenüberliegenden Lemberg (421 m), die höchste Erhebung am Mittel- und Unterlauf der Nahe.

Auf dem „Kunoweg“ führt die Route oberhalb der Steillagen-Weinberge und unterhalb markanter Felsformationen durch den Lebensraum von Zaun- und Zippammer. Beide Arten haben mit über 80 % (Zippammer) und über 40 % (Zaunammer) Anteil an der deutschen Gesamtpopulation ihren deutschlandweiten Verbreitungsschwerpunkt in Rheinland-Pfalz.

Zum Abschluss besuchen wir die Ruine der Burg Schloßböckelheim (erbaut um 824) mit Blick auf das Naturschutzgebiet „Nahegau“, eines der ältesten Naturschutzgebiete Deutschlands.

Die Exkursion wird von Thomas Grunwald, Mitautor der Avifauna und Roten Liste Rheinland-Pfalz sowie Verfasser des Bewirtschaftungsplans für das Vogelschutzgebiet „Nahetal“, geleitet. Unterstützt wird er vom Büro Twelbeck, das die Biotoppflegemaßnahmen koordiniert.

**Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind angebracht.**

<b>Wann</b>	Sonntag, 20. September
<b>Busabfahrt</b>	<b>08:00 Uhr</b> Parkplatz am Bruchwegstadion
<b>Exkursionsbeginn</b>	<b>09:15 Uhr</b> Wanderparkplatz in Niederhausen an der Nahe
<b>Exkursionsdauer</b>	<b>ca. 4,5–5 Stunden</b> mit Mittagspause  Die Exkursion hat eine Länge von ca. sechs Kilometern mit etwa 210 Höhenmetern und verläuft teils auf unbefestigten Wegen. Es gibt unterwegs keine Einkehrmöglichkeit, sodass jeder Teilnehmende seine Verpflegung selbst mitnehmen sollte. Es ist kein Rundweg, sodass eine Anreise mit eigenem PKW schwierig ist.
<b>Rückfahrt</b>	<b>ca. 14:30 Uhr</b> ab Schloßböckelheim
<b>Ankunft</b>	<b>ca. 15:30 Uhr</b> Parkplatz am Bruchwegstadion
<b>Organisation</b>	Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz
<b>Exkursionsleitung</b>	Thomas Grunwald
<b>Kosten</b>	<b>39,00 Euro</b> Bitte bei der Onlineanmeldung zur Jahresversammlung buchen.

## Anmeldung zur Tagung

Die **Anmeldung zur Teilnahme** ist ausschließlich **online** über das Anmeldeformular auf unserer **Webseite** möglich.

<https://www.do-g.de>

<https://www.do-g.de/veranstalten/jahresversammlungen>



### **Anmeldeschluss**

Anmeldeschluss ist der **14. August 2026**.

Nach diesem Datum ist eine Teilnahme an der Jahresversammlung nur noch per Barzahlung im Tagungsbüro möglich. Buchungen von Zusatzleistungen wie Gesellschaftsabend, Mittagessen und Exkursionen können dann nicht mehr zugesichert werden.

---

## Tarife

### **Frühbuchertarif**

Eine Anmeldung zum **Frühbuchertarif** ist bis einschließlich **31. Juli** möglich.

### **Spätbuchertarif**

Ab dem **1. August** gelten für die **Teilnahme** die **Spätbuchertarife**, die jeweils einen **Aufschlag von 20 €** enthalten.

### **Tarife für Referent:innen**

Referent:innen von Postern, Symposiums- und 15-Minuten-Vorträgen sind **nicht** von den **Tagungsgebühren befreit**.

Die **Tagungsgebühr** (siehe Übersicht folgenden Seite) beinhaltet die Tagungsteilnahme, den gedruckten Tagungsband mit den Kurzfassungen der Vorträge sowie ggf. weiteres Informationsmaterial in einer Tragetasche.

<b>Tagungsgebühren</b>	<b>Präsenz</b>	
	<b>Frühbucher</b> bis 31.07.2026	<b>Spätbucher</b> ab 01.08.2026
Ordentliche DOG-Mitglieder, Korrespondierende Mitglieder, Vertreter:innen institutioneller DOG-Mitglieder <b>(1)</b>	<b>70 €</b>	<b>90 €</b>
Ermäßigungsberechtigte DOG-Mitglieder <b>(2)</b>	<b>50 €</b>	<b>70 €</b>
Ehrenmitglieder	<b>0 €</b>	<b>20 €</b>
Außerordentliche DOG-Mitglieder <b>(3)</b>	<b>50 €</b>	<b>70 €</b>
DOG-Neumitglieder, Gutscheine einlösen <b>(4)</b>	<b>0 €</b>	<b>20 €</b>
kein DOG-Mitglied <b>(5)</b>	<b>120 €</b>	<b>140 €</b>
kein DOG-Mitglied mit Ermäßigung <b>(6)</b>	<b>70 €</b>	<b>90 €</b>
Begleitpersonen <b>(7)</b>	<b>50 €</b>	<b>70 €</b>
<b>Zusätzliche Optionen zur Tagung</b>		
<b>Begrüßungsabend am 16.09.2026 (8)</b> (Bitte Gericht bei Anmeldung wählen)	<b>Abhängig von der gewählten Option</b>  (Tarife siehe Onlineanmeldung)	<b>Abhängig von der gewählten Option</b>  (Tarife siehe Onlineanmeldung)
<b>Gesellschaftsabend am 19.09.2026 (9)</b> (Bitte bei der Anmeldung wählen: Buffet inkl. Getränke oder nur Getränke)		
<b>Mittagessen pro Tag pro Person (10)</b> (Bitte Gericht bei Anmeldung wählen)		
<b>Exkursion am 20.09.2026</b> (Bitte bei Anmeldung Exkursion wählen)		

## Zahlung der Tagungsgebühr

Bitte zahlen sie die Tagungsgebühr (einschließlich der Kosten für die Zusatzleistungen) direkt nach der Anmeldung auf folgendes Tagungskonto ein:

<b>Tagungskonto</b>
<b>Deutsche Ornithologische Gesellschaft e. V.</b> <b>Deutsche Bank AG Bremen</b> <b>IBAN: DE26 2907 0050 0101 0230 01</b> <b>BIC: DEUTDEHBXXX</b>
<b>Angaben bei der Zahlung</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Stichwort: „Tagung Mainz“</b></li><li>• <b>Namen: <u>aller</u> Teilnehmenden, welche die Zahlung betrifft</b></li><li>• <b>Zahlungseingang: spätestens 23. August</b></li></ul>
<p><b>Bitte beachten Sie, dass sich Kontonummer und IBAN vom normalen Konto für DOG-Mitgliedsbeiträge unterscheiden!</b></p> <p><b>Überweisungen der Beiträge müssen bis spätestens 23. August auf unserem Konto eingehen</b> – spätere Eingänge können nicht berücksichtigt werden.</p> <p><b>Bitte beachten Sie auch unsere Regeln für <u>Stornierungen</u> von Buchungen auf der <u>Seite 35!</u></b></p>

## Bescheinigung Tagungsbeiträge

**Die Teilnehmenden erhalten im Tagungsbüro die Teilnahme- und Kostenbestätigung.** Wenn Sie eine **Beitragsbestätigung** mit speziellen Angaben zur Vorlage bei Ihrer:m Arbeitgeber:in benötigen, wenden Sie sich bitte **nach der Tagung** an die **DOG-Geschäftsstelle**. Eine Tagungsteilnahme mit nachträglicher Zahlung ist nicht möglich.

**Vorabrechnungen über Tagungsbeiträge können nicht ausgestellt werden.**

## Hinweise zu Teilnahmegebühren und Regelungen

**Bitte beachten Sie**, dass die Gebühren für Gesellschaftsabend, Exkursionen und Mittagessen zusätzlich anfallen, dies gilt auch für Begleitpersonen, Neumitglieder und Gutscheininhaber:innen.

- 1) **Ordentliche DOG-Mitglieder** sind vollzahlende Mitglieder der DOG. Bitte beachten Sie, dass für ein **Institutionelles DOG-Mitglied** jeweils nur eine Person tariflich vertretungsberechtigt ist.
- 2) **Ermäßigungsberechtigte DOG-Mitglieder** sind Studierende, Schüler:innen, Azubis und andere Personen mit reduziertem Mitgliedsbeitrag.
- 3) **Außerordentliche DOG-Mitglieder** sind Familienangehörige ordentlicher Mitglieder mit gemeinsamem Wohnsitz. Sie besitzen volle Mitgliedsrechte bei reduziertem Mitgliedsbeitrag, erhalten jedoch keine DOG-Zeitschriften.
- 4) **DOG-Neumitglieder** sind Teilnehmende, die der DOG erst nach der letzten Jahresversammlung 2025 beigetreten sind oder bis zur Tagung beitreten. Für sie gelten ebenfalls die Früh- und Spätbuchtarife.  
**Ausnahme:** Bei **Beitritt** nach dem **31. Juli 2026** entfällt der Spätbucherzuschlag. **Gutscheine** erlassen die Tagungsgrundgebühr und müssen bei der Onlineanmeldung als JPG hochgeladen werden. Bei der Buchung mit Gutscheinen gelten ebenfalls die Früh- und Spätbuchertarife.
- 5) **Keine DOG-Mitglieder** sind externe Personen ohne Mitgliedschaft.
- 6) **Keine DOG-Mitglieder mit Ermäßigung** sind Studierende, Schüler:innen und Auszubildende ohne Mitgliedschaft. Der entsprechende Nachweis ist bei der Onlineanmeldung als JPG hochzuladen.
- 7) **Begleitpersonen** sind Ehe- oder Lebenspartner:innen sowie Kinder unter 16 Jahren von Ordentlichen, Ehren- oder Korrespondierenden DOG-Mitgliedern. Begleitpersonen müssen separat angemeldet werden. Für sie gelten ebenfalls die Früh- und Spätbuchertarife.  
**Wichtig:** Auch bei ausschließlicher Teilnahme am Gesellschaftsabend oder an Exkursionen ist eine Anmeldung zur Tagung erforderlich.

- 8) **Begrüßungsabend:** Es gibt auch vegetarische und vegane Optionen. Die **Teilnahme mit Essen ab 18:00** ist **nur** mit Vorabbuchung und -bezahlung im Rahmen der Anmeldung möglich. Bitte das gewünschte Gericht bei der Anmeldung auswählen. **Getränke** sind **nicht** im Preis enthalten und werden vor Ort bezahlt. Dieser Veranstaltungsteil ist auf **100 Personen** begrenzt – eine frühzeitige Anmeldung ist daher notwendig. **Ab 20:00** Uhr ist eine **kostenfreie Teilnahme ohne Essen** möglich.
- 9) **Gesellschaftsabend:** Es gibt auch ein vegetarisches und veganes Angebot. Für diese Veranstaltung ist die **Teilnahme am Buffet inkl. Getränke ab 18:30** Uhr **nur** mit Vorabbuchung und -bezahlung im Rahmen der Anmeldung möglich. **Ab 21:30** Uhr ist eine **Teilnahme ohne Buffet**, aber mit Getränken, möglich.
- 10) **Mittagessen:** Es gibt auch vegetarische und vegane Optionen. Das **Mittagessen** ist **nur** mit Vorabbuchung und -bezahlung im Rahmen der Anmeldung möglich. Bitte gewünschte Tage und Gerichte bei der Anmeldung auswählen. **Getränke** sind **nicht** im Preis enthalten und werden vor Ort bezahlt. Bitte beachten Sie, dass die naheliegende Mensa aufgrund einer parallel stattfindenden Tagung **nicht** genutzt werden kann.

## Stornierungsbedingungen

- **Stornierungen** von Tagungsanmeldungen sind **ausschließlich schriftlich** (z. B. per E-Mail) bei der DOG-Geschäftsstelle oder dem Tagungsbüro möglich.

Geschäftsstelle	Tagungsbüro
<p><b>Deutsche Ornithologische Gesellschaft e. V.</b> c/o Institut für Vogelforschung An der Vogelwarte 21 26386 Wilhelmshaven</p> <p><b>Karl Falk</b> (Geschäftsführer)</p> <p>+49 (0)176 78114479 <a href="mailto:geschaefsstelle@do-g.de">geschaefsstelle@do-g.de</a></p>	<p><b>Dr. Natalie Wellbrock</b> (Stellvertretende Geschäftsführerin)</p> <p>+49 (0)175 3404508 <a href="mailto:tagung@do-g.de">tagung@do-g.de</a></p>

- **Kostenfreie Stornierungen** sind bis zum **31. Juli 2026** möglich, sofern sie fristgerecht bei der DOG-Geschäftsstelle oder dem Tagungsbüro eingehen.
- Bei Eingang der Stornierung zwischen dem **1. August und dem 2. September 2026** werden **Stornierungskosten** in Höhe von **20 % der fälligen Tagungsgebühren** erhoben (einschließlich zusätzlich gebuchter Leistungen wie Gesellschaftsabend, Exkursionen und Mittagessen).
- Ab dem **3. September 2026** ist eine **Stornierung nicht mehr möglich**. Bereits gezahlte **Tagungsgebühren** werden vollständig einbehalten (einschließlich gebuchter Zusatzleistungen wie Gesellschaftsabend, Exkursionen und Mittagessen).
- In **begründeten Härtefällen** kann von den genannten Regelungen zugunsten der stornierenden Person abgewichen werden. Die Entscheidung trifft die Tagungsleitung vor Ort oder die Präsidentin, der Generalsekretär bzw. der Schatzmeister der DOG in Abstimmung mit der lokalen Tagungsleitung.

## Organisation

### Hinweis für Vortragende

**Alle Referent:innen (Plenar-, Symposiums- oder 12-Minuten-Vorträge) müssen ihre persönliche Teilnahme rechtzeitig anmelden, um eine reibungslose Planung ihrer Beiträge zu gewährleisten.**

**Bitte berücksichtigen Sie, dass die Vortragsdauer in diesem Jahr aus organisatorischen Gründen von 15 Minuten auf 12 Minuten verkürzt werden musste.**

**Alle Vorträge finden in der „Alten Mensa“ der Johannes Gutenberg Universität statt.** Dort stehen PCs für die Projektion von PowerPoint- und Videopräsentation zur Verfügung.

- Die Nutzung eigener Laptops ist **nicht** möglich.
- Bitte bereiten Sie Ihre Präsentation in PowerPoint oder PDF vor und geben Sie ihre Dateien spätestens während der Pause vor ihrem Vortragsblock am Rednerpult des jeweiligen Vortragsraums ab.
- Von der Verwendung zusätzlicher Hilfsmittel z. B. Tonübertragung, Internetzugang oder seltener Videoformate, sowie aufwendiger Animationen wird abgeraten, da es bei PowerPoint zu Kompatibilitätsproblemen kommen kann, die den zeitlichen Ablauf beeinträchtigen.
- Für PowerPoint- und Videopräsentation werden ausschließlich USB-Sticks zum Überspielen der Dateien auf den zentralen Präsentationslaptop angenommen.
- **Bitte benennen Sie ihre Dateien ausschließlich wie folgt:**  
Vortragstag\_Uhrzeit\_Nachname Erstautor:in  
z. B. Samstag\_1120\_Musterfrau/-mann

Eine **Prämierung des informativsten Jungreferent:innenvortrags** durch den Beirat ist am Samstag, dem 19. September, im Rahmen des Gesellschaftsabends geplant.

Bitte beachten Sie auch **Hinweise zum Urheberrecht, zur Datenverarbeitung und zum Datenschutz auf Seite 38.**

## Hinweise für Autor:innen von Postern

Poster können **bis zum 31. Juli 2026** über unsere **Webseite angemeldet** werden.

<https://www.do-g.de>

<https://www.do-g.de/veranstalten/jahresversammlungen>



Die **Posterausstellung** findet im **Foyer der ReWi-Mensa** der Universität Mainz statt. Für jedes Poster steht eine maximal nutzbare Fläche von 100 cm Breite und 125 cm Höhe (Hochformat) zur Verfügung. **Die Anbringung ist ab Donnerstag, dem 17. September, 10:00 Uhr möglich. Die Poster müssen bis Samstag, dem 19. September, 12:00 Uhr wieder abgenommen werden.** Für zurückbleibende Poster wird keine Verantwortung übernommen. Poster werden nicht nachgesandt.

### **Folgende Richtlinien haben sich bewährt:**

- Titel in Schriftgröße 100 pt (z. B. ein H ist dann 2,5 cm hoch), Text nicht unter Schriftgröße 22 pt (knapp 6 mm Höhe für einen Großbuchstaben)
- Name, Anschrift und zur Erleichterung der Kontaktaufnahme möglichst ein Foto der Autor:innen im oberen Bereich des Posters
- auch aus 1,5 m Entfernung noch gut erkennbare Gliederung und Lesbarkeit

Während der Posterpräsentationen soll zumindest jeweils ein:e Posterautor:in in der Nähe seines/ihrer Posters anzutreffen sein.

Eine **Prämierung der informativsten Poster** (Votum der Tagungsteilnehmenden) ist am Samstag, dem 19. September, im Rahmen des Gesellschaftsabends geplant.

## **Fragen und Hilfe**

Bei Problemen mit der Anmeldung, Fragen zu Postern und Vorträgen sowie zu Datenschutzthemen im Zusammenhang mit der DOG-Tagung wenden Sie sich bitte an die **DOG-Geschäftsstelle** oder das **Tagungsbüro**.

<b>Geschäftsstelle</b>	<b>Tagungsbüro</b>
<b>Karl Falk</b> (Geschäftsführer)  +49 (0)176 78114479 <a href="mailto:geschaeftsstelle@do-g.de">geschaeftsstelle@do-g.de</a>	<b>Dr. Natalie Wellbrock</b> (Stellvertretende Geschäftsführerin)  +49 (0)175 3404508 <a href="mailto:tagung@do-g.de">tagung@do-g.de</a>

## **Urheberrecht, Datenverarbeitung und Datenschutz**

Mit einer **Anmeldung zur Tagung akzeptieren** Sie unsere **Datenschutzbestimmungen**.

Bitte nehmen Sie unsere Hinweise zum Urheberrecht, zur Datenverarbeitung und zum Datenschutz sowie unsere Regeln für Bild-, Film- und Tonaufnahmen und Soziale Medien während und nach der Tagung zur Kenntnis. Diese sind online abrufbar unter: [https://www.do-g.de/fileadmin/Ablage/Veranstalten/Jahresversammlungen/Jahresversammlung\\_2026/Dokumente/DOG-Tagung\\_HinweiseDatenschutz.pdf](https://www.do-g.de/fileadmin/Ablage/Veranstalten/Jahresversammlungen/Jahresversammlung_2026/Dokumente/DOG-Tagung_HinweiseDatenschutz.pdf)

## **Haftung**

Wir weisen darauf hin, dass die DOG und die einladenden Institutionen keine Haftung für Personen- oder Sachschäden in den Räumlichkeiten der Tagung oder während der Veranstaltungen außerhalb der Tagungsgebäude übernehmen.

## **Kinderbetreuung**

Für **Mitglieder der DOG**, die mit Kindern anreisen, besteht die **Möglichkeit einer Kinderbetreuung**.

Um den Bedarf an Kinderbetreuung festzustellen, ist eine **Anmeldung zur Betreuung bis spätestens 31. Juli 2026** per E-Mail an [tagung@do-g.de](mailto:tagung@do-g.de) erforderlich. Bitte geben Sie dabei den Namen und das Alter Ihres Kindes sowie den gewünschten Betreuungszeitraum an.

## **Tagungsort**

### **Johannes Gutenberg-Universität**

“Alte Mensa” – Gebäude 1312  
Johann-Joachim-Becher Weg 5  
55128 Mainz

## **Anreise zum Tagungsort**

Die **Johannes Gutenberg-Universität** liegt etwa **2 km vom Stadtzentrum** entfernt und ist bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Bei Anreise mit dem PKW wenn möglich, Park & Ride nutzen – die Johannes Gutenberg-Universität ist gut angebunden. **» siehe Lagepläne**

Informationen zum öffentlichen Nahverkehr finden Sie hier:

<https://www.mainzer-mobilitaet.de>

<https://www.rmv.de>

### **Parkplätze**

- Öffentliche Parkplätze entlang der umliegenden Straßen (z. B. im Bereich Saarstraße/Staudingerweg)
- Teilweise gebührenpflichtig oder zeitlich begrenzt
- Oft stark ausgelastet, besonders werktags

### **Parkhäuser in der Nähe (fußläufig oder kurze ÖPNV-Strecke)**

- Parkhaus Universität (Campus-Parkhaus, z. B. nahe Saarstraße)
- Parkhaus „Römerpassage“ (Innenstadt, dann Bus/Tram zur Uni)
- Parkmöglichkeiten am Hauptbahnhof Mainz (mit Busanbindung zur Uni)

### **Anreise zum Begrüßungsabend**

Der Begrüßungsabend findet direkt neben dem Tagungsort statt und ist somit von dort aus bequem zu Fuß erreichbar.

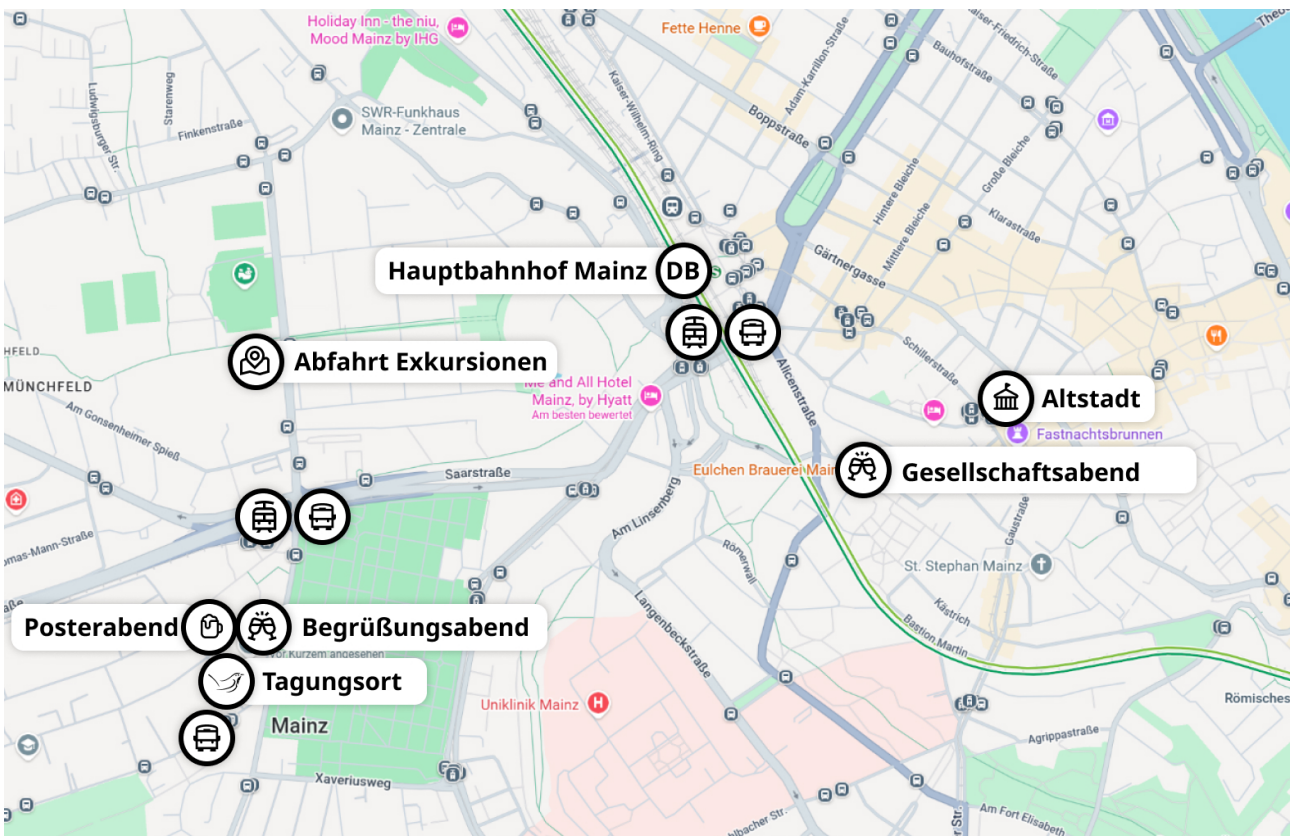
### Anreise zum Gesellschaftsabend

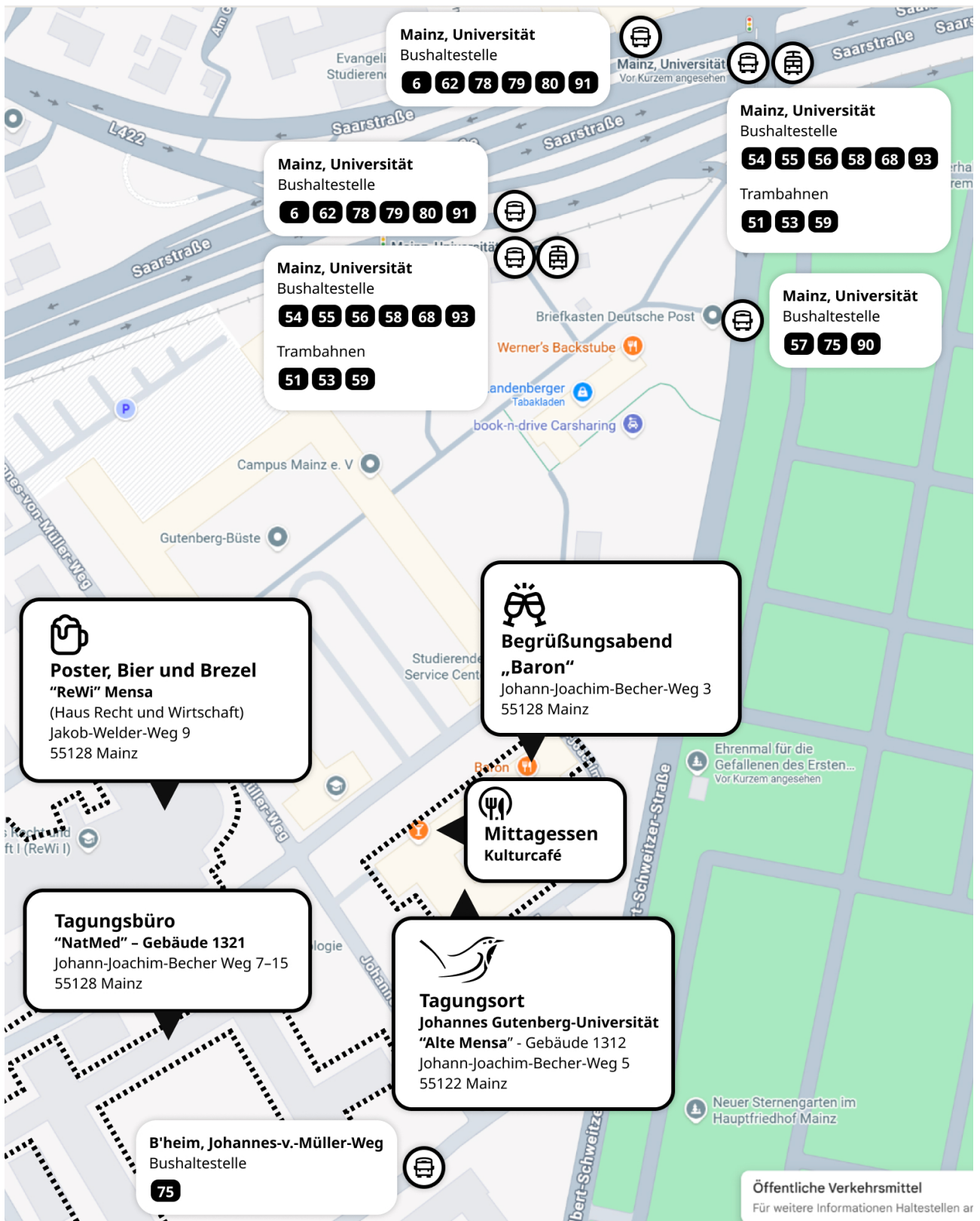
Der Begrüßungsabend findet in der Nähe des Bahnhofs und der Altstadt statt. Das Parkhaus Kupferbergterrasse befindet sich in unmittelbarer Nähe. Wir empfehlen jedoch die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß.

### Busabfahrten Exkursionen:

Alle Busse fahren am Parkplatz am Bruchwegstadion ab. Die Abfahrtszeiten der Exkursionen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Beschreibungen und Informationen ab Seite 20.

## Lagepläne





## Tagungsbüro

### Wo

**Johannes Gutenberg-Universität**  
"NatMed" – Gebäude 1321  
Johann-Joachim-Becher Weg 7-15  
55128 Mainz

### Was

Im Tagungsbüro erfolgen Registrierung und Ausgabe der Tagungsunterlagen.

### Öffnungszeiten

Am **Anreisetag** ist das Tagungsbüro von **15:00 bis 18:00 Uhr geöffnet**.

Während der Tagung öffnet das Büro jeweils **30 Minuten vor Beginn** und **schließt 30 Minuten nach Ende des Vortragsprogramms**.

Am Tag der Exkursionen ist das Tagungsbüro **nicht** mehr geöffnet.

<b>Vor der Tagung</b>	<b>Während der Tagung</b>
<b>Dr. Natalie Wellbrock</b> <a href="mailto:tagung@do-g.de">tagung@do-g.de</a> +49 (0)175 3404508	<b>Dr. Natalie Wellbrock</b> <a href="mailto:tagung@do-g.de">tagung@do-g.de</a>  Johannes Gutenberg-Universität "NatMed" – Gebäude 1321 Johann-Joachim-Becher Weg 7-15 55128 Mainz

## Redaktion

<p><b>Deutsche Ornithologische Gesellschaft e. V.</b> c/o Institut für Vogelforschung An der Vogelwarte 21 26386 Wilhelmshaven <a href="http://www.do-g.de">www.do-g.de</a></p>	<p><b>Priv.-Doz. Dr. Swen Renner</b> (Generalsekretär) <a href="mailto:swen.renner@do-g.de">swen.renner@do-g.de</a></p>
<p><b>Karl Falk</b> (Geschäftsführer) <a href="mailto:geschaeftsstelle@do-g.de">geschaeftsstelle@do-g.de</a></p>	<p><b>Dr. Natalie Wellbrock</b> (Stellvertretende Geschäftsführerin) <a href="mailto:natalie.wellbrock@do-g.de">natalie.wellbrock@do-g.de</a></p>

## Layout

<p><b>Julia Löwe   pixelfeuerwehr</b> (Science Communication, Interaktions- und Grafikdesign) <a href="mailto:julia@pixelfeuerwehr.de">julia@pixelfeuerwehr.de</a></p>
--